



Monats gruß

Oktober 2021

für die Gemeinden des
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg

Menschenskinder

Menschenskinder! | Synagoge und Kirche |

Ausflüge in die jüdische Vergangenheit



Foto: Silvia Galla

Liebe Leserin, lieber Leser!

Menschenkinder! – das ist für mich zunächst ein Ausruf des Entsetzens: „Das ist ja nicht zu fassen!“ Das konnte man in den letzten Wochen immer wieder rufen: Seien es die Flutkatastrophen bei schweren Regenfällen, seien es die Waldbrände in Südeuropa und anderen Teilen der Welt, sei es der Vormarsch der Taliban in Afghanistan. Es ist einfach nicht zu fassen, was uns an Hiobsbotschaften erreicht. Jedesmal sind Menschenkinder betroffen und

müssen Leid aushalten. Wenn dann der Eindruck entsteht, dass wir nur darauf schauen, dass es uns nicht trifft – zum Beispiel die vielen Beschwörungen, dass ja keine Flüchtlinge aus Afghanistan nach Europa gelangen sollen – dann kann man wieder rufen: Menschenkinder!

Bei Gott sind die Menschenkinder geachtet – wenig niedriger als Gott selbst, sagt der 8. Psalm. Dann kön-

nen wir auch nicht anders, als die Menschenkinder zu achten. Die Geschichte Deutschlands zeigt zur Genüge, dass Flucht eine grausame Notwendigkeit sein kann und es entsetzlich ist, wenn freie Länder Flüchtlinge nicht aufnehmen. Trotz Corona sind wir ein reiches Land und haben eine christliche Tradition, die die Nächsten liebt und nicht abweist.

Das haben wir vom Volk Israel, dem in der Wüste das Gebot der Nächsten- und der Fremdenliebe gegeben wurde (3. Mose 19, 18 und 34). Dabei war dieses Volk selbst auf der Flucht aus Ägypten. Durch die Jahrhunderte haben sie Verfolgung erlitten – am schlimmsten in unserem Land. Damit haben wir eine Verantwortung für Juden und für Flüchtlinge. Wir sollen sie lieben wie uns selbst. Das ist ein hoher Anspruch.

Ihr

W. Slenczka

Dr. Wenrich Slenczka, Dekan



TITELFOTO

Menschenkinder generationenweise.



RÜCKSEITE

Was ist der Mensch?

Fotos: Stefan Retsch

INHALT

SCHWERPUNKTTHEMA Menschenkinder 3 – 5

DEN MENSCHEN IM BLICK Arthur Hentschel | Kinder- und Jugendhilfe 6 – 7

KREUZ UND QUER Gemeinden in und um Würzburg 8 – 9

GOTTESDIENSTE 10 – 11

KREUZ UND QUER Gemeinden Land Süd und Land West 12 – 13

KONTAKT+TERMIN Kirchenmusik | Bildung | Besondere Gottesdienste 14 – 15

KIDS AND FRIENDS Jugendwerk | Timo Richter | Geocaching | CVJM 16 – 17

MENSCHENKINDER Grüner Gockel | Zukunftsweisendes | Regionale Gottesdienste | Gemeindezentrum Sommerhausen | Personalia | Reformationsfest 18 – 19



IMPRESSUM

Monatsgruß für die Gemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg | Mitglied des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Presse | Herausgeber und Verlag: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg | V.i.S.d.P.: Dekan Dr. Wenrich Slenczka, Schriftleitung: Pfarrer Jürgen Dolling, Mitglieder der Redaktion: Irmgard Fehn, Dorothee Grauer, Claudia Kaufhold, Blumi Noll, Petra Retsch, Stefan W. Römmelt, Diakonin Harriet Tögel | Zuschriften: Monatsgruß Dekanat Würzburg, Zwinger 3c, 97070 Würzburg, Tel.: 09 31/7 33 77, Fax: 09 31/3 54 12-21, E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de | Anzeigenverwaltung: Helga Frank, Friedrich-Ebert-Ring 27a, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/80 49 97-60, E-Mail: helga.frank@elkb.de | Auflage: 14.000 | Nachdruck mit Quellenangabe gestattet | Publikation im Internet unter: www.wuerzburg-evangelisch.de | Print Consulting | Gestaltung: Sigrid Walter | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do., 30. September 2021

„MENSCHENKIND NOCH EINMAL! PASS DOCH AUF!“

Nicht selten rief meine Großmutter das, wenn ich mich ungeschickt anstellte und stolperte oder ein Glas umstieß. Als Anrede ist der Begriff Menschenkind negativ und vorwurfsvoll konnotiert. Aber auch Überraschung und Erstaunen können durch dieses Wort zum Ausdruck gebracht werden. „Menschenkind, ist das nicht Sabine? Die habe ich ja schon ewig nicht gesehen!“

Gibt man „Menschenkind“ bei einer Suchmaschine im Internet ein, findet man viele Vereine, die sich um die Betreuung behinderter Menschen, das Engagement für kranke und beeinträchtigte Kinder oder die Unterstützung sozial schwacher Familien kümmern.

Wir haben für diesen **Monatsgruß** den **Titel Menschenkinder** gewählt, weil wir über Menschen nachdenken wollen. Nicht bestimmte Menschen. Nicht junge, alte, starke, schwache, gesunde, kranke, kluge, dumme, nette, unsympathische Menschen; sondern über alle.

Was ist der Mensch?

„Der Mensch ist das Lebewesen mit dem kompliziertesten, leistungsfähigsten Gehirn. Deshalb und durch seine Fähigkeit, sachorientiert denken und auch sprechen zu können, nimmt er im Tierreich eine Sonderstellung ein“. So lesen wir es im Brockhaus.

Was sagt die Theologie dazu?**Was haben wir Christen zu dieser Frage beizutragen?**

Für uns Christen ist das wirklich Spannende nicht die Frage, was ist der Mensch, sondern was ist der Mensch vor Gott. Nur in Beziehung mit Gott bekommt die Frage nach dem Menschen Bedeutung. Was ist der Mensch vor Gott? Die Bibel erzählt vom Menschen immer in zweierlei Weise, als nichtig und wichtig, klein und groß, sündig und gerecht. Wir sind „herrlich gemacht“ (Psalm 139) und „nicht würdig, dass du eingehst, unter mein Dach“ (Mt. 8). Wir sind Mensch unter Menschen in Beziehung zu Gott.



Menschenkinder

*Wir haben
unseres Gleichen.
Foto: Stefan Retsch*

Aber beantwortet das die Frage danach, was der Mensch ist? Worauf zielt die Frage ab? Suchen wir Sachinformationen, wenn wir fragen, was der Mensch sei? Rechnen wir überhaupt mit eindeutigen und klaren Antworten? Was ist der Mensch? Die Krone der Schöpfung? Ein Mängelwesen? Dem Menschen ein Feind? Ein Geschöpf? Ein Tier?

So spannend diese Fragen für Biologen, Neurowissenschaftler, Psychologen, Werbemanager, Ökonomen und natürlich auch für Philosophen sind, so wenig sind sie abschließend zu beantworten. Die Entwicklungsfähigkeit, die Formbarkeit, die Wandelbarkeit, die Veränderbarkeit gehört zum Wesen des Menschen. Es liegt in seiner Natur, dass die Frage nach derselben immer wieder neu verhandelt wird. Jede Generation Wissenschaftler findet ihre eigenen, erhellenden Antworten auf die Frage, was denn der Mensch sei.

Als Menschen sind wir, das ist theologisch gesehen das Zweite, immer schon Antwort. Wir sind ins Leben Gesagte und auf Antwort geschaffen, selbst da, wo wir diese, wie Adam damals schuldig bleiben. (1. Mose 3, 9). Unser Ich ist immer auch ein Du. Wir Menschen sind Gegenüber Gottes, zur Antwort gefordert und damit in die Verantwortung gerufen.

Drittens sind wir Menschen – wir nichtigen, wichtigen zur Antwort gerufenen Menschen – nicht allein. Wir haben unseres Gleichen. Nachbarn. Nächste. Fremde. Freunde. Du/Ich. Und Gott, der Herr, dessen Name mächtig ist in allen Landen, öffnet Kindern, öffnet uns wehrlosen, Menschenkindern den Mund, damit wir ein Lied singen können zu seinem Lob, seiner Freude und seiner Ehre (Psalm 8).

Blumi Noll ■



Matthäuskirche
Höchberg.

Foto: Stefan Retsch

Eine ehemalige Synagoge als evangelische Kirche

DIE EVANGELISCHE MATTHÄUSKIRCHE in Höchberg ist vor allem durch ihre geschichtliche Vergangenheit etwas Besonderes: Sie war einmal eine Synagoge. Dieses Jahr feiert das Gebäude gleich ein doppeltes Jubiläum: **1721** wurde die Synagoge errichtet und im Dezember **1951** wurden in ihr die ersten evangelischen Gottesdienste gefeiert – ein Anlass, um über dieses besondere geschichtliche Erbe nachzudenken.

Pfarrer Daniel Fenske ist Beauftragter für das christlich-jüdische Gespräch im Dekanat Würzburg und pflegt die Kontakte vor Ort und in die Landeskirche hinein.

In Würzburg gibt es die „**Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit**“, **Dekan Dr. Wenrich Slenczka** ist dort Mitglied im Vorstand.



Pfarrer
Daniel Fenske.

Foto: Sabine Fenske



Die jüdische Vergangenheit fällt einem vielleicht nicht sofort auf. Sie hat wohl auch bei den ersten Umbauarbeiten zur Kirche 1951 keine allzu große Rolle gespielt, als die Gesamtkirchengemeinde das Gebäude von der „Jewish Restitution Successor Organisation“ kaufte. Man war einfach froh, nun in Höchberg einen eigenen evangelischen Kirchenraum zu haben. Die Zeichen standen auf Konzentration auf den Wiederaufbau und Neuanfang.

Erst beim großen Umbau der Kirche, der 1979 abgeschlossen wurde und der der Matthäus-Kirche seine heutige Gestalt gab, rückte die jüdische Vergangenheit des Gebäudes stärker in den Blick. Allerdings waren nur noch sehr wenige Originalzeugnisse erhalten. Das lag daran, dass in der Pogromnacht 1938 die sehr prächtige und kunstvolle Inneneinrichtung fast vollständig zerstört worden war. Vom Almemor (der jüdischen Kanzel), dem Thora-Schrein und den Thoravorhängen existieren leider nur noch Fotografien. Im Eingangsbereich befindet sich ein Chuppa-Stein, der auf das Jahr 1661 datiert wird. Früher war er vor der Synagoge im Freien aufgestellt und war Teil des jüdischen Hochzeitsrituals: Das Brautpaar zerschlug an ihm symbolisch ein Glas, um an die Zerstörung des Jerusalemer Tempels zu erinnern. Ebenfalls im Eingangsbereich befindet sich ein Deckenleuchter, der bei den Novemberpogromen 1938 gestohlen, 1988 von der Kreissparkasse erworben und unserer Gemeinde als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt wurde. Am auffälligsten sind aber die große Menora (der siebenarmige Leuchter) neben dem Altar und das Glasfenster an der Ostwand. Es wurde bewusst an der Stelle angebracht, an der sich früher der Toraschrein befand. Dargestellt ist die Selbstoffenbarung Gottes am brennenden Dornbusch, wie sie im



Oben: Chuppa-Stein
in der Matthäuskirche.

Foto: Stefan Retsch

Mitte: Deckenleuchter,
unten: Torarolle.

Beide Fotos: Sabine Fenske



Glasfenster in der Matthäuskirche.

Foto: Stefan Retsch

2. Buch Mose im 3. Kapitel berichtet wird.

Auch ein Abschnitt einer Torarolle ist in unserer Kirche aufgehängt mit einem Abschnitt aus 1. Mose Kapitel 19: Abraham bittet für das sündige Volk in Sodom. Ich denke, dieser Abschnitt wurde bewusst gewählt, damit wir an die Schuld unserer Vorfahren erinnert werden. Diese Geschichte darf sich nie wieder wiederholen! Hass und Fremdenfeindlichkeit sind mit dem christlichen Glauben unvereinbar.

Nun ist unsere Matthäuskirche aber kein jüdisches Museum, sondern sie ist seit fast genau 70 Jahren evangelische Kirche. Hier werden Gottesdienste gefeiert, Kinder getauft, Sakramente gereicht. Auch das gehört nun zu ihrem Erbe und ihrer Geschichte dazu. In den kommenden Jahren steht erneut eine Veränderung für das Gebäude an. Im Rahmen des Projektes „Immobilien-sicherung“ der Landeskirche und der Sanierung des Bonhoeffer-Gemeindehauses musste der Kirchenvorstand der Matthäus-Gemeinde die schwere Entscheidung treffen, sich von einem seiner drei Kirchengebäude zu trennen. Man entschied sich aus unterschiedlichen Gründen für die Matthäus-Kirche. Aber es zeichnet sich zum Glück eine gute Lösung ab: die Kirchengemeinde ist mit dem Markt



Matthäuskirche Höchberg. Foto: Thomas Hansen

Höchberg im Gespräch, um in Zusammenhang mit der Sanierung der daneben liegenden Kindertagesstätte auch für die Matthäus-Kirche eine dauerhafte und der geschichtlichen Bedeutung des Gebäudes angemessene Lösung zu finden.

Pfarrer Daniel Fenske ■

Donnerstag, 7. Oktober, 19.30 Uhr „75 Jahre sind ein Anfang. Wie sich der christlich-jüdische Dialog entwickelt hat und was noch auf uns wartet.“

Vortrag von Pfarrer Dr. Axel Töllner, Beauftragter für den christlich-jüdischen Dialog in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, in der St. Matthäus-Kirche in Höchberg. Bitte im Pfarramt anmelden: Tel. 09 31/4 87 25 oder per E-Mail: pfarramt.hoechberg@elkb.de.



Pfarrer Dr. Axel Töllner.

Foto: privat

AUSFLÜGE IN DIE JÜDISCHE VERGANGENHEIT

IN JEDEM JAHR (und das seit sechs Jahren) unternehmen Jugendliche aus Remlingen einen Ausflug ins benachbarte Karbach, um Zeugnisse jüdischer Geschichte aufzuspüren.

In Remlingen selbst sind die letzten Menschen jüdischen Glaubens in den 1920er Jahren weggezogen oder gestorben. Verbindungen gaben es durch den Judenweg, einen Handelsweg jüdischer Viehhändler, den sogenannten Verschmusern, zwischen Remlingen und Homburg. Josef Laudenbacher, ein profunder Kenner der jüdischen Geschichte in Karbach, beginnt seine Führungen an der ehemaligen Synagoge am Marktplatz, wo auch noch die Mikwe (das Ritualbad einer Synagoge) erhalten ist.

Anschließend geht es zum etwas außerhalb auf dem Mühlberg gelegenen Friedhof. Im Jahr 1819 wurde er angelegt und war der einzige Judenfriedhof im Altlandkreis Marktheidenfeld. Auf 3.830 qm sind rund 344 Beerdigungen registriert, 235 Grabsteine in 16 Reihen, im Westen beginnend und nach Osten hin (Richtung Jerusalem) ausgerichtet.

Menschen jüdischen Glaubens lebten in Karbach nachweislich ab 1699. Der älteste Grabstein erinnert an die im Alter von 73 Jahren verstorbene Reitz Rosenband. Die letzte Beerdigung fand im Oktober 1938 statt: Max Gutmann, der im Alter

von 49 Jahren starb. Die letzten 27 jüdischen Mitbürger in Karbach, Männer und Frauen, wurden im Mai 1942 deportiert.

Die einzige heute noch lebende Jüdin aus Karbach, Nelly Heippert, verheiratete Nomie Lawie, wurde kürzlich 95 Jahre alt. Sie konnte dem Holocaust entkommen, als 13-Jährige floh sie allein nach Israel, ihre komplette Familie kam in Deutschland ums Leben – kein leichtes, aber ein auch für Jugendliche wichtiges Zeugnis aus der Geschichte.



Oben: Nelly Heippert, verheiratete Nomie Lawie, im Rollstuhl sitzend mit ihrer Familie in Misch mar Haschiwa/Israel. Foto: Arie Freund

Gudrun Mirlein ■

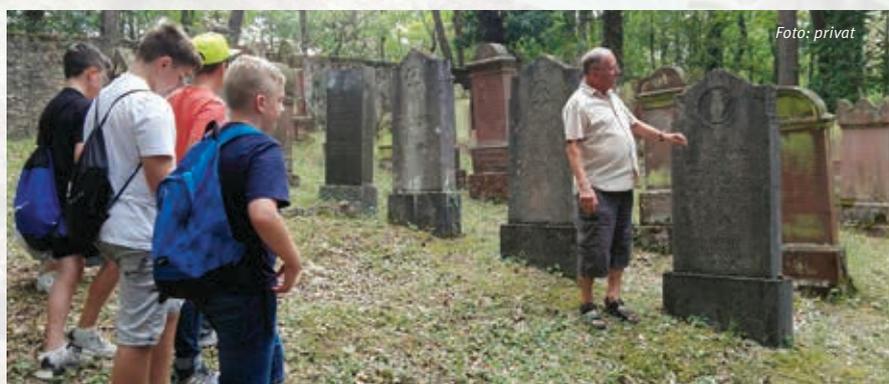


Foto: privat

Arthur Hentschel – Leiter des Agnes-Sapper-Hauses der Diakonie geht in den Ruhestand



Verabschiedung von Arthur Hentschel (rechts), Nachfolger Udo Hafner (links).

Foto: privat

MIT DEM LANGJÄHRIGEN LEITER des Agnes-Sapper-Hauses, **Arthur Hentschel**, geht ein Kämpfer für sozialpsychiatrische Dienste und zugleich ein Urgestein der Diakonie in den wohlverdienten Ruhestand. Nach 36 Jahren gab der studierte Sozialpädagoge am 31. August 2021 den Stab weiter an seinen bisherigen Stellvertreter, **Udo Hafner**.

Nach dem Fachabitur an der FOS Aschaffenburg verdiente **Arthur Hentschel** zunächst zwei Jahre lang als Verkaufsfahrer sein erstes Geld in einem Blumengroßhandel in Würzburg. Anschließend studierte er zwei Semester Architektur und wechselte dann zum Studienfach der sozialen Arbeit. Die beiden Praxissemester im Rahmen des Studiums in der Psychiatrischen Klinik in Lohr brachten ihn früh mit seelisch kranken Menschen in Berührung. Nach erfolgreichem Studienabschluss arbeitete er zwei Jahre auf einer ABM-Stelle als Sozialpädagoge im Zentrum für Körperbehinderte in Würzburg-Heuchelhof. Einsatzbereich dort waren die sogenannte „Tagesfördergruppe“ sowie im



Agnes-Sapper-Haus, ehemals in der Friedenstraße.

Foto: Diakonisches Werk Würzburg

zweiten Jahr die ergänzende Mitarbeit in der Frühfördergruppe. Noch während seiner Beschäftigung bewarb er sich für eine Anstellung in dem neu zu eröffnenden Agnes-Sapper-Haus des Diakonischen Werkes Würzburg in der Friedenstraße 25.

Reformstau in der Psychiatrie: Das Diakonische Werk Würzburg – die „Innere Mission“ – hatte für das ehemalige Kinder- und Säuglingsheim und dann von 1950 bis 1983 als Agnes-Sapper-Altenheim genutzte Haus (ASH) große Pläne. Hintergrund war ein seinerzeit gewaltiger Reformstau in der Psychiatrie. Bis weit in die 80er-Jahre mussten noch viele psychisch kranke Menschen viele Monate, in manchen Fällen sogar Jahre in psychiatrischen Anstalten verbleiben, da es noch zu wenige Nachsorge-Infrastrukturen für durchaus entlassfähige Patienten mit längerfristigem stationären Unterstützungsbedarf gab. Die Diakonie wollte das frei gewordene Altenheim umbauen und in dem Gebäude mit großem Gartengrundstück eine moderne therapeutische Übergangseinrichtung mit 21 Plätzen schaffen. Psychisch kranke Menschen mit voraussichtlich längerfristigem Unterstützungsbedarf sollten dort in Ergänzung zu bereits bestehenden Übergangseinrichtungen mit max. 18 Monaten Aufenthaltsdauer für einen Zeitraum von zwei bis maximal fünf Jahren ein Zuhause, Sicherheit und weitergehende Hilfen außerhalb psychiatrischer Kliniken finden.



Agnes-Sapper-Haus, aktuell in der Huttenstraße. Foto: Diakonisches Werk Würzburg

ANZEIGE

Diakonie 
Würzburg



Wir kümmern uns!

Versorgung zu Hause
Ambulanter Pflegedienst
Tel. 0931 354 78-0

Stationäre Versorgung
Evang. Wohnstift St. Paul
Tel. 0931 614 08-0

Gerontopsych. Facheinrichtung
Matthias-Claudius-Heim
Tel. 0931 880 60-0

Altenhilfe & Pflege

24 Stunden Pflege-Notruf:
01801 110 220

www.diakonie-wuerzburg.de

Als am 1. 7. 1985 das **Agnes-Sapper-Haus als Übergangseinrichtung für Menschen mit psychischer Erkrankung (ASH)** offiziell eingeweiht wurde, war Arthur Hentschel als Sozialpädagoge im Gruppen- und Schichtdienst dabei. 1987 übernahm er die stellvertretende Leitung, 1991 die Gesamtleitung der Einrichtung.

Das ASH entwickelte sich bereits in den ersten zehn Jahren seines Bestehens zu einer Institution, die weit über Bayern hinaus Beachtung fand. Entsprechend hoch war von Anfang an die Nachfrage. Nach 30 Jahren in der Friedenstraße 25 zog das ASH in Juli 2015 in ein neues Gebäude in der Huttenstraße 29a um. Die neue Wohn- und Therapieanlage zeichnet sich durch großzügige Wohn- und Gruppenräume, einen offenen Bereich mit Wohnzimmer und Küche auf jeder Wohngruppe und einem hohen Maß an Privatsphäre (Einzelzimmer mit Dusche und WC) für die Bewohner/-innen aus. Das neue Haus verfügt über 25 stationäre Plätze.

Ambulant betreute Wohngemeinschaften und weitere Hilfen

Konzeptionell entwickelten sich die „**sozialpsychiatrischen Hilfen**“ der Diakonie permanent weiter. Unter Hentschels Federführung kam es **1991** zur **Gründung der ersten ambulant betreuten Wohngemeinschaft** in der Zellerau. Heute kümmert sich das Mitarbeiter/-innen-Team des ambulanten Betreuten Wohnens um aktuell 93 Menschen, die in Stadt und Landkreis Würzburg in ihren eigenen Wohnungen oder in Wohngemeinschaften leben.

Flankierend aufgebaut wurden seit **2010** die „**Tagesstrukturierenden Hilfen**“ als zusätzliches Angebot in den Räumen der Arbeits- und Beschäftigungstherapie des Agnes-Sapper-Hauses in der Weingartenstraße. Hier können täglich bis zu 20 psychisch kranke Menschen Arbeits- und kreative Angebote nutzen.

Im April **2017** kam mit dem Angebot „**Training-Coaching-Weiterbildung**“ (TCW) am Friedrich-Ebert-Ring 24 eine weitere, wegweisende Einrichtung hinzu, die für psychisch belastete Kunden der örtlichen Jobcenter diagnostische und qualifizierende Maßnahmen zur beruflichen Wiedereingliederung anbietet.

Nach über 36 Jahren zieht Hentschel selbst dieses **Fazit**: „Kontinuität und Verlässlichkeit, Offenheit und Geduld müssen immer einen hohen Stellenwert haben. Dafür die Rahmenbedingungen zu schaffen, ist nicht nur für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen wichtig, sondern auch für die Mitarbeitenden in unseren Einrichtungen“. Offenbar wirkte der innerhalb des ASH gepflegte demokratische Führungsstil gepaart mit hoher Wertschätzung für Offenheit und Veränderungsbereitschaft anziehend: Viele der heute im Agnes-Sapper-Haus Beschäftigten sind gleichfalls seit über 20 Jahren dabei, manche gar seit 30 Jahren.

Diakonie-Geschäftsführer **Clemens Link** blickt mit Respekt auf das lange und intensive Engagement: „Wir stehen vor einer beeindruckenden Lebensleistung. Herr Hentschel hat viel an Ideen eingebracht, viel aufgebaut und im diakonischen Sinn vorangetrieben, dafür sind wir ihm sehr dankbar“.

Claudia Kaufhold ■



Schwanger - und viele Fragen?

Wir beraten

zeitnah — konfessionsunabhängig — kostenfrei

Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Theaterstraße 17
97070 Würzburg
Tel. 0931 – 40 44 855
www.ssb-wuerzburg.de

Diakonie
Würzburg

Herbstsammlung

WIR BITTEN SIE HERZLICH um eine Spende für Familien und Kinder, die eine Notlage geraten sind, damit wir unbürokratisch helfen können:

Spendenkonto der Diakonie Würzburg

DE7379020076000112023, BIC: HYVEDEMM455

Stichwort: Herbstsammlung 2021

Telefonisch spenden:

Hotline der Diakonie Bayern 08 00/700 50 80*

*Der Anruf ist für Sie gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz.



Diakonie Würzburg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit und Flüchtlings- und Integrationsberatung: Friedrich-Ebert-Ring 24 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/8 04 87 47 | Fax: 09 31/8 04 87 32 | E-Mail: info.kasa@diakonie-wuerzburg.de | Internet: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa

Telefonseelsorge: Tel.: 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22

Pflegenotruf: Tel.: 0 18 01/11 02 20

Hilfe bei Suizidgefahr: Tel.: 09 31/57 17 17

Evang. Sozialstation: Würzburg: Tel.: 09 31/35 47 80 und 09 31/35 47 81 (Heidingsfeld) | Geroldshausen und Reichenberg: Tel.: 09 31/66 07 33 08 | Altertheim, Steinbach: Tel.: 0 93 07/5 53 | Uettingen, Remlingen, Billingshausen: Tel.: 0 93 69/85 48 | Thüngen, Karlstadt: Tel.: 0 93 60/8 89

Offene Behindertentherapie OBA: Tel.: 09 31/8 04 87 48

Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Lindleinstr. 7, Würzburg | Tel.: 09 31/2 50 80-0 | E-Mail: info@ekjh.de | Internet: www.ekjh.de

Jugendtreff Grombühl: Petrinistr. 7, WÜ-Grombühl | Tel.: 09 31/2 21 11

Alleinerziehendentreff: Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg | Tel.: 09 31/8 04 87 90

Evang. Beratungszentrum (EBZ): Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung: Stephanstr. 8, Würzburg | Tel.: 09 31/30 50 10 | E-Mail: ebz@diakonie-wuerzburg.de

Schwangerschaftsberatung im EBZ: Theaterstr. 17, Würzburg | Tel.: 09 31/4 04 48 55 | E-Mail: ebz.ssb@diakonie-wuerzburg.de

Bahnhofsmision: Hauptbahnhof Würzburg | Tel.: 09 31/73 04 88 00

Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 13

Zentrale Beratungsstelle für Strafentlassene: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 18

Wärmestube: Rüdigerstr. 2, Würzburg | Tel.: 09 31/1 50 23

Kurzzeitübernachtung für wohnungslose Männer: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 25

Johann-Weber-Haus: Haugerring 4, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02-0

Schuldner- und Insolvenzberatung: Neubastr. 40, Würzburg | Tel.: 09 31/3 22 41-30

Brauchbar gGmbH – Sozialkaufhaus: Grombühlstr. 52, Würzburg | Tel.: 09 31/23 00 98-0 | Fax: 09 31/23 00 98-90

WAT – Würzburger Arbeitslosenberatung und -Treff: Burkarderstr. 14, Würzburg | Tel.: 09 31/78 01 22 53 | Beratungstermine nach Vereinbarung | Öffnungszeiten des WAT-Treffs: Di. und Fr., 13.00–17.00

Städtischer Bestattungsdienst



Martin-Luther-Straße 18
97072 Würzburg

Tel. 0931 – 5 82 44
Tag und Nacht erreichbar



Elmar Müller

Zierpflanzen und Friedhofsgärtnerei

97084 Wü – Heidingsfeld
Winterhäuser Str. 19 a – 0931 65417

Qualität vom Gärtnermeister



Deutscher Fachverband
Friedhofsgärtnerei



St. Stephan



Auferstehungskirche



St. Johannes



Erlöserkirche



Deutschhauskirche



Okumenisches
Zentrum Lengfeld



ESG



Martin-Luther-Kirche



St. Paul



Trinitatis



GETHSEMANE



Gnadenkirche



Thomaskirche

STADT WÜRZBURG

Alle Termine
mit Vorbehalt!

ST. STEPHAN ALTSTADT

ZWINGER 3C | 97070 WÜRZBURG

TEL. 1 27 84 | FAX 3 54 12 28

WWW.WUERZBURG-STSTEPHAN.DE

- Jeden Mo., 17.00–19.00 „Offene Kirche – Reden auf Abstand“ auf der unteren Empore.
- So., 3. 10., 8.00 Abendmahlsgottesdienst und 10.00 Familiengottesdienst zum Erntedankfest.
- Fr., 8. 10., 19.00 Ökumenischer Frauengottesdienst.
- So., 17. 10., 18.00 Stephaner Emporenkonzert: Orgel und Posaune.
- So., 24. 10., 11.15 KinderKirche Innenstadt.
- So., 31. 10., 10.00 Festgottesdienst am Reformationstag mit Rundfunk-Live-Übertragung. Bitte im Pfarramt anmelden: Tel. 09 31/1 27 84.

ST. JOHANNIS ALTSTADT

HOFSTALLSTR. 5 | 97070 WÜRZBURG

TEL. 3 22 84-6 | FAX 3 22 84-71

WWW.STJOHANNIS.NET

DEUTSCHHAUSKIRCHE MAINVIERTEL ERLÖSERKIRCHE ZELLERAU

SCHOTTENANGER 13 | 97082 WÜRZBURG

TEL. 41 78 94 | FAX 41 78 96

WWW.DEUTSCHHAUSKIRCHE-WUERZBURG.DE

- Sa., 2. 10., 19.00–22.00 **Nacht der offenen Kirchen** in der Deutschhauskirche. Nähere Informationen u. a. auf unserer Homepage.
- So., 3. 10., 9.30 **Gottesdienst in der Deutschhauskirche** und um 11.00 **Erntedank-Familiengottesdienst in der Erlöserkirche.**

AUFERSTEHUNGSKIRCHE GARTENSTADT-KEESBURG

HANS-LÖFFLER-STR. 33 | 97074 WÜRZBURG

TEL. 7 24 07 | FAX 7 84 06 61

WWW.AUFERSTEHUNG-WUE.DE

- Sa., 29. 10., 19.30 **stimmungsvolles Konzert zum Herbst:** Der deutschlandweit tätige Pianist, Komponist, Arrangeur und Pädagoge Marco Netzbandt spielt eine Stunde Swing und Latin Jazz unter dem Motto „Autumn atmosphere“. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten. Anmeldung im Pfarramt erforderlich.
- So., 31. 10., 10.00, **besonders musikalisch gestalteter Gottesdienst:** „Reformationslieder alt und neu“ mit Karin Scholz (Gitarre), Tomas Buffy (Jazz-Violine und Percussion), Daniel Gárdonyi (Orgel), Jakob Koch (Jazz-Kontrabass) und Christoph Weinhart (Klavier).

GETHSEMANEKIRCHE HEUCHELHOF

KOPENHAGENER STR. 9 | 97084 WÜRZBURG

TEL. 6 02 60 | FAX 6 67 75 81

WWW.GETHSEMANE-WUE.DE

- **Seniorenkreis „Spätlese“**, jeden Mo., 14.30–16.30.
- **Frauentreff**, 14-tägig mittwochs 9.00–11.00: 13. 10. Ludwig van Beethoven, der einsame Revolutionär.
- **Offener Mittwochstreff:** 14.30–17.00.

GNADENKIRCHE SANDERAU

DANZIGER STR. 10 | 97072 WÜRZBURG

TEL. 7 84 14 78 | FAX 7 84 14 80

WWW.GNADENKIRCHE-WUERZBURG.DE

Viele freuen sich an den bunt gefärbten Blättern der Bäume im Herbst. Andere empfinden diese Jahreszeit eher als unangenehm: Die Tage werden spürbar kürzer und kühler. Mit welchen Augen sehen Sie den Herbst an? Retten wir doch schöne Erlebnisse des Sommers hinüber in die kommende Zeit! Der Familiengottesdienst am Erntedankfest am So., 3. 10. will uns hierzu Anregungen geben. Und im „Etwas anderen Gottesdienst“ am So., 17. 10. können Sie gute „Schätze sammeln“. Gottesdienstbeginn ist jeweils um 10.00.

HOFFUNGSKIRCHE VERSBACH

KIRCHE + GEMEINDEHAUS | UNTERE HEERBERGSTR. 2 |

PFARRAMT | ST.-ROCHUS-STR. 46 | 97078 WÜRZBURG

TEL. 2 87 76 57 | FAX 2 87 76 56

WWW.HOFFUNGSKIRCHE.DE

- Am **Reformationstag**, So., 31. 10., hält Pfarrerin Schrick um 10.15 einen besonderen **Gottesdienst mit Abendmahl** in der Hoffnungskirche mit Spiel und Installation zur Reformation. Auch Musik aus dieser Zeit wird unter Mitwirkung von Jörg Ewert wird zu hören sein. Herzliche Einladung.
- Am gleichen Tag lädt Pfarrerin Schrick und Team um 11.30 zum **Kleine-Leute-Gottesdienst** in den Garten der Hoffnungskirche ein. Thema: „Wer war Martin Luther?“.

MARTIN-LUTHER-KIRCHE FRAUENLAND

ZEPPELINSTR. 21A | 97074 WÜRZBURG
TEL. 78 43 50-4 | FAX 78 43 50-5
WWW.WUERZBURG-MARTIN-LUTHER.DE

Kulturgeschichtliche Führung: Fr., 15. 10., 17.00–21.00.
Ausflug nach Castell. Treffpunkt: 17.00, Martin-Luther-Kirche. Leitung: Karl Heinz Arlt, Tel. 09 31/2 07 11 21.

ÖKUMENISCHES ZENTRUM LENGFELD

AM SCHLOSSGARTEN 6 | 97076 WÜRZBURG
TEL. 27 10 00 | FAX 27 84 05
WWW.KIRCHE-LENGFELD.DE

- **Ökumenischer Kinder- und Familiengottesdienst:** So., 3. 10., 11.00 im Heilig-Kreuz-Chor.
- **Ökumenischer Bibelkreis:** Mo., 18. 10., 19.30 im Gemeinderaum des ÖZ oder digital.
- **Ökumenischer Gesprächskreis „Spiritualität im Alltag“:** Di., 19. 10., 20.00 im Heilig-Geist-Chor.
- **Frauenkreis:** Mi., 13. 10., 15.00 zum Thema „Florenz und die Entstehung der Renaissance – ein Stadtspaziergang“, Ref. MA Julia Meister-Lippert im Gemeinderaum des ÖZ.

ST. PAUL HEIDINGSFELD

REUTERSTR. 10 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 66 09 79 83 | FAX 66 09 79 84
WWW.HEIDINGSFELD-EVANGELISCH.DE

Die **Einführung von Pfarrerin Herma Teschke** findet am So., 10. 10., 14.00 in St. Paul mit Dekan Dr. Wenrich Slenczka statt. **Diakon Timo Richter** trat zum Mi., 1. 9. mit 50 Prozent die TP-Stelle in St. Paul Heidingsfeld und 50 Prozent eine Projektstelle für Konfirmandenarbeit im ländlichen Raum (Region Süd) an. Seine Einführung wird am So., 7. 11., 16.00 in St. Paul stattfinden. (Teilnahmebedingungen entsprechend der Corona-Situation werden rechtzeitig bekannt gegeben).

THOMASKIRCHE GROMBÜHL

SCHIESTLSTR. 54 | 97080 WÜRZBURG
TEL. 2 25 18 | FAX 2 25 14
WWW.WUERZBURG-THOMASKIRCHE.DE

TRINITATISKIRCHE ROTTENBAUER

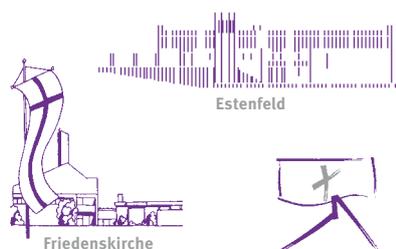
UNTERER KIRCHPLATZ 1 | 97084 ROTTENBAUER
TEL. 6 73 97 | FAX 6 60 50 67
WWW.ROTTENBAUER-EVANGELISCH.DE

Unsere Kirche ist offen zum Innehalten und stillem Gebet jeweils Mo. bis Fr., 10.00–17.00 und So., 9.30–17.00.

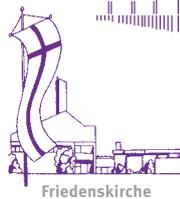
EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE – ESG

FRIEDRICH-EBERT RING 27B | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 96 19-0 | FAX 7 96 19-20
WWW.ESG-WUERZBURG.DE

- Jeden So., 19.00 **ESG Gottesdienst.**
- Jeden Do., 20.00 **Online-Hauskreis.**
- Fr., 15. 10. und 29. 10., 20.00 **Bibelgespräch für Berufstätige.**
- Mo., 18. 10., 19.00 **Plattform** – Forum für Engagement in der ESG.
- So., 24. 10., 18.30 **Ökumenischer Semestereröffnungsgottesdienst**, Ort: Augustinerkirche.
- Di., 26. 10., 19.00 **„Neue-Leute-Treffen“** des Psychologischen Beratungsteams der ESG. Interesse zur Mitarbeit im Team.
- Do., 28. 10., 16.00 **Konsumkritische Stadtführung** (gemeinsam mit KHG und Weltladen).
- Mitte/Ende Oktober: **Herbstwanderung und Weinprobe.**



Estenfeld



Friedenskirche



Apostelkirche



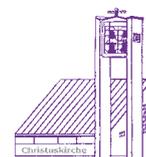
St. Matthäus



Versöhnungskirche



Philippuskirche



Christuskirche

RAUM WÜRZBURG

PHILIPPUSKIRCHE EISINGEN-KIST-WALDBRUNN

AM MOLKENBRÜNNLEIN 10 | 97249 EISINGEN
TEL. 0 93 06/31 74 | FAX 0 93 06/98 28 12
WWW.PHILIPPUSKIRCHE.DE

Lesung und Musik: „Aber Ja(zz) – Zeit wird's!“, böse Geschichten und Gedichte bluesig begleitet – neue Texte von Eva Büttner-Egetemeyer und Albert Büttner an der Gitarre am So., 17. 10., 17.00.

ST. MARKUS ESTENFELD-KÜRNACH

PFARRHAUS | SCHWARZE ÄCKER 36 | 97273 KÜRNACH
GEMEINDEZENTRUM | DÜRERSTR. 46 | 97230 ESTENFELD
TEL. 0 93 67/9 82 03 01 | FAX 0 93 67/9 82 03 02
WWW.EVANGELISCH-ESTENFELD.DE

- **KinderKirchenNachmittag** Sa., 2. 10., 14.00–17.30: „Not sehen lernen“ für Kinder von fünf bis zwölf Jahren. Anmeldung erforderlich.
- **Erntedank:** Familien-Mini-Gottesdienst So., 3. 10., 11.00.
- **Männer-Sonntag:** 17. 10., 9.30 „Macht das Beste aus der Zeit“ (Kol. 4, 5) – Umbrüche, Aufbrüche und Chancen“ ist das Thema, das „Man(n) trifft sich“ in einen Gottesdienst packt. Es ist ein Gottesdienst von Männern für alle.
- **Lutherfest – 504 Jahre Reformation:** So., 31. 10., 19.00 Gottesdienst. Thema: „Wie Luther predigte!“.

APOSTELKIRCHE GERBRUNN

KOPERNIKUSSTR. 10A | 97218 GERBRUNN
TEL. 09 31/70 07 27 | FAX 09 31/3 04 97 10
WWW.APOSTELKIRCHE-GERBRUNN.DE

Die Pfarrstelle Gerbrunn ist immer noch vakant. Die Vertretung liegt in den Händen von Pfarrer Niko Natzschka von der Martin-Luther-Kirche, Tel. 09 31/7 84 35 04 oder 0 15 2/54 12 12 23.

ST. MATTHÄUS HÖCHBERG-WALDBÜTTELBRUNN-HETTSTADT

AM TRIEB 13 | 97204 HÖCHBERG
TEL. 09 31/4 87 25 | FAX 09 31/4 04 24 35
WWW.HOECHBERG-EVANGELISCH.DE

Wir laden herzlich ein.

- **Ökumenische Andacht zum Tag der Deutschen Einheit** am So., 3. 10., 19.00, Bartholomäus-Kirche Waldbüttelbrunn.
- **Vortrag von Pfarrer Dr. Axel Töllner** am Do., 7. 10., 19.30, Matthäuskirche: „75 Jahre sind ein Anfang. Wie sich der christlich-jüdische Dialog entwickelt hat und was noch auf uns wartet“ (mit Anmeldung im Pfarramt).
- **Abendgottesdienst zum Reformationsfest** am So., 31. 10., 17.00, Bonhoeffer-Gemeindehaus.

GOTTESDIENSTE

OKTOBER 2021

Alle Termine
mit Vorbehalt!

F Familiengottesdienst
GK Gottesdienst, gleich-
zeitig Kindergottesdienst

GT Gottesdienst mit Taufe
K Kindergottesdienst
M Minigottesdienst

A Abendmahl
B Beichte
AB Abendmahl mit Beichte

Besondere
Gottesdienste:
siehe Seite 15

	Sonntag, 26. 9.	Sonntag, 3. 10.	Sonntag, 10. 10.	Sonntag, 17. 10.	Sonntag, 24. 10.	Sonntag, 31. 10.	Sonntag, 7. 11.
STADT WÜRZBURG							
St. Stephan Altstadt	8.00 Hentschel 10.00 Hentschel	8.00 A Dolling 10.00 F Herderich	8.00 Slenczka 10.00 Slenczka	8.00 Dolling 10.00 Dolling	8.00 Berckmüller 10.00 Berckmüller	10.00 A Slenczka/ Dolling	8.00 A Slenczka 10.00 A Slenczka
St. Johannes Altstadt	10.00 Reichel	10.00 Folden./ Team	10.00 Reichel	10.00 Schmidt	10.00 A Reichel	10.00 Wildfeuer	10.00 A Reichel
Oberdürrbach St. Josef alt							
Unterdürrbach Immanuelkirche	9.45 Schmidt		9.45 Albrecht		9.45 Foldenauer		
Deutschhauskirche	9.30 Petsch	9.30 Zellfelder	9.30 Schlüter	9.30 Petsch	9.30 Rothmann	9.30 Zellfelder	9.30 Rothmann
Erlöserkirche	11.00 Petsch	11.00 F Rothm./Zellf.	11.00 Schlüter	11.00 Petsch	11.00 Rothmann	11.00 Zellfelder	11.00 Rothmann
Auferstehungsk. Gartens.-Keesb.	10.00 Hötzel	10.00 F Hötzel	10.00 Hötzel	10.00 Tschach	10.00 R. Foldenauer	10.00 A Hötzel	10.00 Tschach
Gethsemanekirche Heuchelhof	10.30 Bamberger	10.30 F v. Egidy/Team	11.00	10.30 Bamberger	10.30 Tewes	10.30 Bamberger	10.30 v. Egidy
Gnadenkirche Sanderau	10.00 Dummert	10.00 F Dummert/Team	10.00 Frewer	10.00 Dummert/Team	10.00 Dummert	10.00 Dummert	10.00 Katz
Hoffnungskirche Versbach	10.15 Körner	10.15 F Schrick	10.15 Schrick	9.00 Körner	10.15 Mundinar	10.15 Schrick	10.15 Schwarz
Bekennniskirche Rimpar		10.15 Mundinar		10.15 A Körner			
Martin-Luther-Kirche Frauenland	10.00 A Natzschka	10.00 F Korschel	10.00 Natzschka 18.00 ök. Fritz		10.00 Betscher	10.00 A Schlüter	10.00 A Natzschka
Ökumenisches Zentrum Lengfeld	9.30 A Lezuo	11.00 F ök. Lez./Fri.	11.00 Wiesheu	9.30 Lezuo	9.30 F Grunwald	9.30 A Acksteiner	9.30 Wiesheu
St. Paul Heidingsfeld	9.30 Schindelin	10.00 GT Blum	14.00 Slen./Tesch.	9.30 Groß	9.30	9.30	16.00 Slen./Rich.
Lukaskirche Steinbachtal	11.00	11.00	11.00	11.00	11.00	11.00	11.00
Thomaskirche Grombühl	10.00 Fischer	10.00 F A Fischer	10.00 Floß	10.00 Fluchtbauer	10.00 Fischer	10.00 A Fischer	10.00 Lang
Trinitatiskirche Rottenbauer	9.30 A Bamberger	9.30 F Bamberger	9.30 v. Egidy	9.30 Bamberger	9.30 A Tewes	9.30 Bamberger	9.30 v. Egidy
Evangelische Studentengemeinde	19.00 Wassermann	19.00 Wassermann	19.00 Wassermann	19.00 Wassermann	19.00 Wassermann	19.00 Wassermann	19.00 Wassermann
Blaues Kreuz							
Landeskirchliche Gemeinschaft	18.00 Wagner	18.00 Weizenbach	18.00 Häde	18.00 Wagner	18.00 Wagner	18.00 Mühlich	18.00 Wagner
RAUM WÜRZBURG							
Eisingen Philippuskirche	10.00 Hüttner	10.00 Mü.-Old./Team	10.00 Mü.-Old.	10.00 ök. in St. Josef	10.00 Mü.-Old.	10.00 Mü.-Old.	10.00
Estenfeld Gemeindezentrum St. Markus	9.30 A Hof.-Kas.	11.00 F M St. Mauritius Team	9.30 Wiesheu	9.30 Hof.-Kas.	9.30 A Hof.-Kas.	19.00 Team	11.15 Hof.-Kas.
Kürrnach Wegkapelle		11.00 M		11.15 Acksteiner			
Gerbrunn Apostelkirche	10.45 Fritze	10.45 F Konr./Precht.	10.45 Fritze	10.45 Frewer	10.45 Schlüter	10.45 Biller	10.45 Acksteiner
Höchberg Matthäuskirche				10.00 GK S. Fenske		17.00 GK Fenske	
Hexenbruch Bonhoeffer-Gemein- dehaus		10.00 GK Fenske		10.00 A Konf. St. Norbert D. Fenske	10.00 GK Fenske		10.00 GK Petsch
Hettstadt St. Sixtus					11.30 GK Fenske		
Waldbüttelbrunn P.-Gerhardt-H.	10.00 GK Zellfelder	19.00 ök. St. Bartholo.	10.00 GK Windolf				
Rottendorf Friedenskirche	9.30 Fritze	14.00 F Hötzel EN-Halle	9.30 Fritze	9.30 Frewer	9.30 Schlüter 19.00	9.30 Biller	9.30 Acksteiner

Veitshöchheim Christuskirche	10.00 Riedel	10.00 F Grunwald	10.00 Riedel	10.00 Riedel	10.00 Bless	10.00 Riedel	10.00 Riedel
Güntersleben St. Maternus							
Zell Versöhnungskirche	10.00 Jung	10.00 Fuchs	10.00 Fuchs	10.00 Fuchs	10.00 Eckle	10.00 Fuchs	10.00
Margethöchheim Gemeindehaus			10.00 Fuchs				
LAND SÜD	Sonntag, 26. 9.	Sonntag, 3. 10.	Sonntag, 10. 10.	Sonntag, 17. 10.	Sonntag, 24. 10.	Sonntag, 31. 10.	Sonntag, 7. 11.
Albertshausen Kirche	10.00 Noll		10.00 Noll			10.00 Noll	10.00 Frewer
Fuchstadt Pfarrkirche			10.00			10.00 v.d. Pahlen	
Lindflur Kirche		10.00 Br. Timotheus		10.00 Hüttner			
Geroldshausen Kirche		10.00 Slenczka	10.00 Maier				10.00 Penßel
Röttingen Georgskapelle			9.00 Krämer				9.00 Schlör
Giebelstadt St. Oswald-Kirche	10.00 GK Oehler	11.15 M	9.00 ök. 10.00 K Schlör	10.00 Slenczka/Schlör	10.00 K	10.00 Schlör	10.00 Schlör 11.15 M
Herschheim St. Georg-Kirche		10.00 A v.d. Pahlen		10.00 Schlör			
Lindelbach St. Sebastianskirche	10.00	9.15	10.30	9.15		10.30	
Randersacker Mönchshof							
Westheim Dreifaltigkeitskirche		10.30	9.15	10.30	10.30		10.00
Ochsenfurt Christuskirche	9.30 Müller	10.30 F Müller 11.00 Gaukönigsh. Meyer	9.30 Volk	9.30 Schmidt	9.30 Müller	9.30 Müller	9.30 Schmidt 11.00 Gaukönigsh. Schmidt
Erlach St. Johanniskirche	8.30 Volk	10.00 Schlosskap. Volk/Schmitt		8.30 Schmidt		8.30 Müller	
Reichenberg Kirche	9.00 Penßel	10.00 Penßel		10.00 Penßel	9.00 Penßel	10.00 Hüttner	
Uengershausen Kirche	10.00 Penßel		10.00 Penßel		10.00 Penßel		
Sommerhausen St. Bartholom.	9.30 Maier	9.30 Maier	9.30 Bartel	9.30 Maier	9.30 Maier		9.30 Meyer
Eibelstadt Kreuzkapelle		10.45 Maier	10.45 Maier				
Winterhausen St. Nikolauskirche	19.00 Foldenauer	10.00 A Foldenauer	17.00 Foldenauer	9.30 Bartel	9.30 Hötzel	10.00 Foldenauer	9.30 Bartel
Goßmannsdorf Kreuzkapelle			10.45 A Foldenauer				10.45 Bartel
LAND WEST	Sonntag, 26. 9.	Sonntag, 3. 10.	Sonntag, 10. 10.	Sonntag, 17. 10.	Sonntag, 24. 10.	Sonntag, 31. 10.	Sonntag, 7. 11.
Billingshausen Kirche	9.00 Konf. Betsch. 11.00 Konf. Betsch.	9.00 F Betschinske Festhalle	Sa., 9.10., 9.30 Konf. I So., 9.30 Konf. II beide Betsch. Festhalle	9.00 Coulon	9.00 Krönert	9.00 Betschinske	9.00 Betschinske
Leinach St. Peter						10.30 A Betschinske	
Karlstadt St. Johannes	10.30 Eisele	10.30 F Hörning	10.30 A Eckle	10.30 Thelen	10.30 Jubelk. Hörning	10.30 Hörning	10.30 Thelen
Oberalterthelm Kirche	9.15 Männer	10.00 Männer			9.15 Korn	9.15 Franke-Lissok	9.15 Männer
Remlingen Andreaskirche	10.30 Grönert	10.30 Mirlein ök. am Reitplatz	10.30 Grönert	10.00 Mirlein	10.30 Grönert	10.00 Mirlein	10.30 Grönert
Thüngen St. Georg	9.30 Schneider	9.00 Schneider	9.00 Schneider	9.00 Schneider	9.00 Schneider	19.00 Schneider	9.00 Hamann
Arnstein Christuskirche		10.30 Schneider	10.30 Schneider	10.30 Schneider	10.30 Schneider	10.30 Schneider	10.30 Hamann
Uettingen Bartholomäuskirche	9.00 F Salzer	10.30 Betschinske	10.30 Mirlein	10.30 Coulon	10.30 Grönert	9.00 Salzer	10.30 Betschinske
Unteralterthelm St. Martin	10.30 Männer		10.30 A Männer	10.00 Männer		10.30 Franke-Lissok	10.30 Männer
Neubrunn Rathaus							
Steinbach Betsaal			9.15 A Männer		10.30 Korn		

Fortsetzung
▶ von Seite 9

FRIEDENSKIRCHE ROTTENDORF

JAHNSTR. 1 | 97228 ROTTENDORF
TEL. 0 93 02/15 91
WWW.FRIEDENSKIRCHE-ROTTENDORF.DE

- **Ökumenisches Friedensgebet:** jeden Mo., 19.00 in der Friedenskirche (außer in den Ferien).
- **Familiengottesdienst zu Erntedank** am So., 3. 10., 14.00 mit Pfarrerin Susanne Hötzel in der EN-Halle und anschließend Konzert des Posaunenchores mit Kaffee und Kuchen und den dann geltenden Corona-Regeln.

CHRISTUSKIRCHE VEITSHÖCHHEIM

GÜNTERSLEBENER STR. 15 | 97209 VEITSHÖCHHEIM
TEL. 09 31/9 13 13 | FAX 09 31/9 13 19
WWW.VEITSHOECHHEIM-EVANGELISCH.DE

- Es wird herbstlich in Veitshöchheim: Am So., 3. 10., 10.00 ist Gottesdienst für Kleine und Große. Wir feiern **Erntedank!** Wer will, kann Erntegaben mitbringen.
- Am Di., 12. 10., 14.30 heißt es beim **Seniorenkreis: „Der Herbst steht auf der Mauer ...“** Zu Kaffee und Kuchen gibt es Worte und Melodien zum Herbst.

VERSÖHNUNGSKIRCHE ZELL-MARGETSHÖCHHEIM-ERLABRUNN

HAUPTSTR. 124 | 97299 ZELL AM MAIN
TEL. 09 31/46 78 79 78 | FAX 09 31/46 78 79 19
WWW.VERSOEHNUNGSKIRCHE.COM

- Am So., 3. 10. feiern wir um 10.00 einen **Erntedank-Familiengottesdienst** im Garten der Versöhnungskirche mit modernen Liedern, festlichen Chorälen und einer kleinen Überraschung für die Kinder.
- Herzliche Einladung zum **„Zwocelgottesdienst“** für die Kleinen, etwa ein bis sechs Jahre, am Sa., 16. 10., 16.00 in der Versöhnungskirche in Zell.

GEROLDSHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97256 GEROLDSHAUSEN
TEL. 0 93 66/4 30 | FAX 0 93 66/9 82 34 77
WWW.GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE

HERCHSHEIM-GIEBELSTADT

OBERE KIRCHGASSE 4 | 97232 GIEBELSTADT
TEL. 0 93 34/99 39 33 | FAX 0 93 34/99 39 40
WWW.EVANGELISCH-IM-GAU.DE

Veranstaltungen im Gemeindehaus Giebelstadt:

- Mo., 11. 10. und 25. 10., 20.00 **Frauenkreis.**
- Do., 14. 10., 14.00 **Seniorenkreis „Frohe Runde“.**
- Do., 21. 10., 18.00 **Ökumenisches „Frauendinner“.** Thema: „Einander besser verstehen lernen“. Anmeldung im Pfarramt, Tel. 093 34/99 39 33.
- Sa., 23. 10., 15.00 **Kinderkino.** Anmeldung im Pfarramt, Tel. 093 34/99 39 33.

LINDELBACH-RANDERSACKER-WESTHEIM

LINDELBACHSTR. 18 | 97236 RANDERSACKER
TEL. 0 93 03/3 46
PFARRAMT.LINDELBACH@ELKB.DE

Erntedankfest

- **Lindelbach:** Ab diesem Jahr können die Gaben für den Erntedankaltar leider nicht mehr eingesammelt werden. Wenn Sie etwas geben wollen, bringen Sie die Gaben bitte am Sa., 2. 10. bis 13.30 an die St. Sebastianskirche Lindelbach.
- **Westheim:** Bitte geben Sie die Gaben, in gewohnter Weise, am Sa., 2. 10. bis 13.30 im Vorraum der Kirche ab.
- **Eröffnung Bibelpflanzenweg Lindelbach:** Am Sa., 16. 10., 15.00 findet im Rahmen des Kulturherbstes an der St. Sebastianskirche Lindelbach die Eröffnungsfeier des „Bibelpflanzenwegs“ statt.

OCHSENFURT-ERLACH

DR.-MARTIN-LUTHER-STR. 24 | 97199 OCHSENFURT
TEL. 0 93 31/23 84 | FAX 0 93 31/24 04
WWW.OCHSENFURT-EVANGELISCH.DE

- **Erntedank** So., 3. 10.: Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst um 10.30 in der Christuskirche Ochsenfurt und zum ökumenischen Gottesdienst um 10.00 in der Schlosskapelle Erlach.
- Fr., 22. 10., 18.00 **Ökumenisches Friedensgebet,** Christuskirche Ochsenfurt.
- **NEU bei uns im Gemeindehaus: Spiel- und Krabbelgruppe** für Kinder ab zehn Monate mit ihren Eltern, jeden Do., 9.00–10.15 im Gemeindehaus. Informationen bei Elvira Dedelmahr, Tel. 01 76/10 20 11 84.

REICHENBERG-UENGERSHAUSEN

BAHNHOFSTR. 40 | 97234 REICHENBERG
TEL. 09 31/6 99 69 | FAX 09 31/9 91 76 28
PFARRAMT.REICHENBERG@ELKB.DE
WWW.EVANGELISCH-IN-REICHENBERG.DE

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten: So., 3. 10., 10.00 **Erntedankgottesdienst** in Reichenberg und So., 10. 10., 10.00 in Uengershausen.

SOMMERHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97286 SOMMERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 29 | FAX 0 93 33/90 39 36
WWW.KIRCHE-SOMMERHAUSEN.DE

- Mo., 4. 10., 9.30 **Gottesdienst am Kirchweihmontag.**
- Di., 12. 10., 19.30 **Frauenkreis,** Thema: Blumen.
- Do., 21. 10., 14.00 **Seniorenkreis „Frohe Runde“.**
- Di., 26. 10., 20.00 **Ökumenekreis.**
- Fr., 29. 10., 19.00 **„Kleines Orgelpodium: Wer hat an der Uhr gedreht?“** Ute Ernst an der Orgel.



LAND SÜD

ALBERTSHAUSEN, FUCHSSTADT, LINDFLUR

KIRCHENSTR. 4 | 97234 REICHENBERG-ALBERTSHAUSEN
TEL. 0 93 66/61 12 | FAX 0 93 66/98 08 07
PFARRAMT.ALBERTSHAUSEN@ELKB.DE

WINTERHAUSEN

HAUPTSTR. 2 | 97286 WINTERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 05 | FAX 0 93 33/18 74
WWW.WINTERHAUSEN-EVANGELISCH.DE

- **Frauen-Gymnastik** (ab 50 Jahre) jeden Mo., 14.00–15.00 im Bürgerhaus.
- **Tansaniachor Würzburg** Mi., 20.10. und 27.10., 20.00, in der St. Nikolauskirche.
- **Kirchenchor** jeden Do., 19.30, in unserer St. Nikolauskirche.
- Besondere Gottesdienste: **Gospelgottesdienst** So., 10.10., 17.00; **Partnerschaftstag** Winterhausen/Sommerhausen So., 31.10., 10.00, mit dem Tansaniachor Würzburg.

- Fr., 22.10., 16.00 **Mini-GD**.
- So., 24.10., 10.30 **Jubelkonfirmation**.
- Do., 28.10., 19.00 **Offene Tanzgruppe**.

OBERALTERTHEIM

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
WWW.ALTERTHEIM-EVANGELISCH.DE

- Mo., 4.10. und 18.10., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren**.
- Jeden Mi., 9.00 **Krabbelgruppe**.

REMLINGEN

AM ALTEN KELLER 7 | 97280 REMLINGEN
TEL. 0 93 69/23 56 | FAX 0 93 69/98 15 64
WWW.REMLINGEN-EVANGELISCH.DE

Orgelkonzert, So., 10.10., 17.00 mit **KMD Christian Heidecker**, Spenden zugunsten der Orgelrenovierung erbeten, die vom Do., 21.10. bis Do., 23.12. dauern soll. Im Rahmen des **Würzburger Kulturherbstes**, So., 17.10., 17.00: „**Die Welt hat einen Sinn, das Stumme spricht.**“ Duo Julia Grimmer (Querflöte), Hubert Steiner (Gitarre) – beide Konzerte in der St. Andreas-Kirche.

THÜNGEN-ARNSTEIN

PLANPLATZ 1–2 | 97289 THÜNGEN
TEL. 0 93 60/9 91 37 | FAX 0 93 60/9 91 39
WWW.THUENGEN-EVANGELISCH.ORG
WWW.ARNSTEIN-EVANGELISCH.DE

UETTINGEN

KIRCHPLATZ 1 | 97292 UETTINGEN
TEL. 0 93 69/23 91 | FAX 0 93 69/9 80 01 15
PFARRAMT.UETTINGEN@ELKB.DE
WWW.EVANGELISCHE-KIRCHENGEMEINDE-UETTINGEN.DE

UNTERALTERTHEIM-STEINBACH

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | FAX 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

- Mo., 4.10. und 18.10., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren** im Gemeindehaus Oberaltertheim.
- Sa., 9.10., 9.00 **Frauengottesdienst** und zeitgleich Kindergottesdienst.
- Jeden Do., 9.00 **Krabbelgruppe**.
- Fr., 29.10., 16.00 **Teenie Treff**.

Alle Termine
mit Vorbehalt!



BILLINGSHAUSEN

UNTERTORSTR. 6 | 97834 BILLINGSHAUSEN
TEL. 0 93 98/2 81 | FAX 0 93 98/99 89 71
PFARRAMT.BILLINGSHAUSEN@ELKB.DE

KARLSTADT

ARNSTEINER STR. 7 | 97753 KARLSTADT
TEL. 0 93 53/23 40 | FAX 0 93 53/99 61 99
WWW.KARLSTADT-EVANGELISCH.DE

- So., 3.10., 10.30 **Familiengottesdienst zum Erntedank**.
- Mi., 20.10., 15.00 **Seniorenkreis**: „Tumore der Haut“, Ref: Dr. Manfred Walther.

Selbständig + sicher mit Hausnotruf!

Ich bleibe ich – selbständig in den eigenen vier Wänden! Und die Johanniter sind im Fall der Fälle für mich da und sorgen für professionelle Hilfe. Das gibt mir ein sicheres Gefühl und meine Familie freut sich über eine Sorge weniger!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Tel. 0800 32 33 800
(gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Auch in Ihrem Ort
verfügbar!

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



KONTAKT



IHR EVANGELISCHES DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat: Zwinger 3c | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 54 12-0 | Fax: 09 31/3 54 12-21 |
E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de |
www.wuerzburg-evangelisch.de
Spendenkonto: IBAN DE86 5206 0410 0001 1190 01

**Dag-Hammarskjöld-Gymnasium – Evangelisches Gymnasium
Würzburg:** Frauenlandplatz 5 | 97074 WÜ | Tel.: 09 31/
2 60 23-0 | E-Mail: info@evdhg.de | www.evdhg.de

Dekanatsmusikschule: Zwinger 3c | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
3 54 12-30

Bläserensembles des Dekanats: Dekanatskantorin Rebekka
Follert, Tel.: 09 31/20 70 01 05

Evang. Jugendwerk: Friedrich-Ebert-Ring 27a | 97072 WÜ |
Tel.: 09 31/80 49 97-60 | E-Mail: info@ej-wuerzburg.de |
www.ej-wuerzburg.de

Evang. Studentengemeinde (ESG): Friedrich-Ebert-Ring 27b |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/79 61 90 | www.esg-wuerzburg.de

Gehörlose: Tel.: 0 93 33/9 04 16 82 | E-Mail: wuerzburg@
egg-bayern.de

Medienstelle und Schulreferentin: Friedrich-Ebert-Ring 27c |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 99 80 | E-Mail: schulreferat.
wuerzburg@elkb.de

Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evang. Bildungszentrum:
Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/3 21 75-0 |
www.schroeder-haus.de

EVANGELISCHE STIFTUNGEN UND VERBÄNDE

Evang. Bürgerstiftung: Information durch das Dekanatsbüro und
die Vorstandschaft | Dekanatsbüro s. o. | stellv. Vorstand Othmar
Wagner, Tel.: 09 31/6 55 30 | www.buergerstiftung-wue.de

Stiftung Altenhilfe: Tel.: 09 31/3 54 78-0 | E-Mail: info@
stiftung-altenhilfe.de | www.stiftung-altenhilfe.de

Stiftung Klinik-Seelsorge: Pfarrer Jürgen Floß |
Tel.: 09 31/20 15 35 14 | E-Mail: e_floss_j@ukw.de

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AeK):
Am Schlossgarten 6 | 97076 WÜ | Tel.: 09 31/27 10 00

Blaues Kreuz: Psychosoziale Suchtberatung
Haugerring 8 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/35 90 52 20 |
E-Mail: suchtberatung.wuerzburg@blaues-kreuz.de

Ortsverein und Selbsthilfegruppen
Martin-Luther-Str. 5b | 97072 WÜ | wuerzburg@blaues-kreuz-
bayern.de

CVJM: Wilhelm-Schwinn-Platz 2 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
30 41 92 72 | E-Mail: anmeldung@cvjm-wuerzburg.de |
www.cvjm-wuerzburg.de

**Evang. Arbeiterverein/Seniorenbegegnungsstätte
im Albert-Schweitzer-Haus:** Friedrich-Ebert-Ring 27 d |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/7 96 25 79

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit:
Valentin-Becker-Str. 11 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/30 97-0 |
E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

Landeskirchliche Gemeinschaft: Reisgrubengasse 1 | 97070
WÜ | Tel.: 09 31/5 18 62 | E-Mail: wuerzburg@lkg-bayern.de

Nagelkreuzzentrum: s.o. Dekanat



Die **KOLLEKTE** im Oktober ...

... ist für die Herbstsammlung der Diakonie bestimmt.

MONATSPRUCH Oktober 2021

Lasst uns aufeinander achthaben
und einander anspornen zur Liebe
und zu guten Werken.

Hebr. 10, 24

TERMINKALENDER

KIRCHENMUSIK

**So 10.10. 17.00 Benefiz-Organkonzert mit KMD Chris-
tian Heidecker,** in der St. Andreas-Kirche, Remlingen.

Sa 16.10. 17.00 Klavierkonzert mit Yannik van der
Velde, in der Gethsemanekirche, Würzburg.

**So 17.10. 17.00 Konzert: „Die Welt hat einen Sinn, das
Stumme spricht.“** Duo Julia Grimmer (Querflöte), Hubert
Steiner (Gitarre), in der St. Andreas-Kirche, Remlingen.

17.00 Lesung und Musik: „Aber Ja(zz) – Zeit wird's!“,
böse Geschichten und Gedichte bluesig begleitet. Eva
Büttner-Egetemeyer (Texte), Albert Büttner (Gitarre), in
der Philippuskirche, Eisingen.

18.00 Stephaner Emporenkonzert: Posaune und Orgel.
Michael Munzert (Posaune), KMD Christian Heidecker
(Orgel), in St. Stephan, Würzburg.

**Fr 29.10. 19.00 „Kleines Orgelpodium: Wer hat an
der Uhr gedreht?“**. Ute Ernst an der Orgel, in St. Bartho-
lomäus, Sommerhausen.

19.30 „Autumn atmosphere“ – stimmungsvolles Kon-
zert zum Herbst, Swing und Latin Jazz. Marco Netzbandt
(Piano), in der Auferstehungskirche, Würzburg. Anmel-
dung: Tel. 09 31/7 24 07.

19.30 „Zum guten Schluss“ evang. Kirche Reichenberg.

So 31.10. 10.00 Musik im Gottesdienst: „Reforma-
tionslieder alt und neu“, Karin Scholz (Gitarre), Tomas
Buffy (Jazz-Violine und Percussion), Daniel Gárdonyi
(Orgel), Jakob Koch (Jazz-Kontrabass), Christoph Wein-
hart (Klavier), in der Auferstehungskirche, Würzburg.

BILDUNG

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!
mail@schroeder-haus.de oder Tel. 09 31/32 17 50.

Fr 8.10. 16.00 🌿 **Naturkundlicher Spaziergang
durch den Parkwald auf dem Nikolausberg.** Referent:
Joachim G. Raftopoulos. Treffpunkt: Aussichtsturm „Fran-
kenwarte“, Würzburg. Gebühr: 9,- €.

So 10.10. 11.15 🌿 **„Nimm dir Zeit zu träumen!“** Träu-
me, Gedichte und Weisheiten aus der Weltliteratur. Eine
literarisch-musikalische Matinee mit Dr. Jochen Niemuth
und Dr. Samir Al Dalati. Gebühr: 10,- € (ermäßigt 6,- €).

Do 14.10. 20.00 🌿 **Die alten Buchenwälder im Nord-
steigerwald.** Ein Naturerbe braucht Schutz. Referentin:
Ulla Reck. Gebühr: 6,- €.

Di 19.10. 15.00 🌱 **Internet-Café:** Firefox, Edge, Chrome und Co.: Browser als Eingang ins Internet. Referent: Thomas Ortlepp. Gebühr: 6,- €.

Di 19.10. und Di 26.10. 18.15 🌱 **Zukunftsrepublik – Arbeit – Zukunftsrepublik 2030** – Wie sehen Ihre Gedanken für Deutschland in zehn Jahren aus? Leitung: Klaus Schmidt und Thomas Ortlepp. Gebühr: 15,- €.

Di 19.10. 20.00 🌱 **Innerer Friede – äußerer Friede.** Referent: Dr. Jochen Niemuth. Gebühr: 6,- €.

Mi 20.10. 10.00 🌱 **Das Venezianische Zimmer.** Ein oft vergessenes Kleinod der Residenz – Mittwochstreff. Referentin: Dr. Verena Friedrich. Gebühr: 5,- €.

Do 21.10. 20.00 🌱 **Klimaschutz ins Grundgesetz?** Referent: Prof. Dr. Arnold Köpcke-Duttler. Gebühr: 6,- €.

So 24.10. 11.15 🌱 **Lachen ist die beste Medizin** – Benefiz-Matinee mit den Klinik-Clowns. Leitung: Ulrike Sommermann. Gebühr: 10,- € (ermäßigt 6,- €), Kinder und Jugendliche frei.

Do 28.10. 20.00 🌱 **Kunst entlarvt** – Zur Ausstellung „In Wirklichkeit anders“. Referent: Dr. Jürgen Lenssen. Ort: Kirche St. Stephan. Gebühr: 6,- €.

So 31.10. 15.00 **„Evangelisch in Würzburg“** – Führung im Rahmen der „Stadtverführungen“ mit Dr. Maike Hansen. Veranstalter: Gästeführerverein. Gebühr: 9,- €. Treffpunkt: St. Johannis mit Gang nach St. Stephan.

Veranstalter:

🌱 = Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evangelisches Bildungszentrum | Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 75-0 | E-Mail: mail@schroeder-haus.de | Internet: www.schroeder-haus.de
 🌱 = Seniorenbegegnungsstätte des Schröder-Hauses | Friedrich-Ebert-Ring 27 d | 97072 Würzburg | Tel.: 09 31/7 96 25 79 | E-Mail: senioren@schroeder-haus.de

BESONDERE GOTTESDIENSTE

KLINIKGOTTESDIENSTE

Raum der Stille/ZOM: jeden So., 9.00 mit ☒.

Meditation am Morgen: jeden Mo. und Do., 7.30–8.00 in St. Stephan, Würzburg.

Gebet für Frieden und Versöhnung: jeden Fr., 13.00–13.15 Marienkapelle, Würzburg.

Ökumenischer Frauengottesdienst: Fr., 8.10., 19.00 in St. Stephan, Würzburg.

„Kirche unterwegs“: So., 10.10., 9.30 Uhr Trinitatiskirche, Rottenbauer: Andacht – Wanderung zur Gethsemanekirche, Heuchelhof, Andacht mit Mittagsrast, Wanderung nach St. Paul, Heidingsfeld.

Gospelgottesdienst: So., 10.10., 17.00 in der St. Nikolauskirche, Winterhausen.

Ökumenischer Gottesdienst zum „Baum der Ökumene“: So., 10.10., 18.00 am Stichweg zwischen Mozart- und Methfesselstraße im Würzburger Stadtteil Frauenland. Ein Ruhe- und Reflexionsort der Martin-Luther-Kirche und der Pfarrei Unsere Liebe Frau.

Gebärdensprachlicher Gottesdienst: Sa., 16.10., 14.00 in der Deutschhauskirche, Würzburg.

Eröffnung Bibelpflanzenweg: Sa., 16.10., 15.00 an der St. Sebastianskirche, Lindelbach.

Männergottesdienst: So., 17.10., 9.30 in St. Markus, Estenfeld.

Etwas anderer Gottesdienst: So., 17.10., 10.00 in der Gnadenkirche, Würzburg. Thema: „Vom Schätze sammeln“.

Gottesdienst mit Spiel und Installation zur Reformation: So., 31.10., 10.15 in der Hoffnungskirche, Versbach.

Rundfunkgottesdienst am Reformationstag: So., 31.10., 10.00 in St. Stephan, Würzburg mit Live-Übertragung durch den Bayerischen Rundfunk und den Deutschlandfunk. Bitte im Dekanatsbüro anmelden. Tel. 09 31/35 41 20.

VERANSTALTUNGSREIHE „Brennpunkte der Corona-Pandemie“

... der Akademie Frankenwarte, Akademie Domschule, Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried, Kolping-Akademie, Rudolf-Alexander-Schröder-Haus und Volkshochschule Würzburg und Umgebung; Gebühr jeweils 6,- €.

Mi 6.10. 20.00 🌱 **Grundrechte zwischen Freiheit und Verantwortung** – „Brennpunkte der Corona-Pandemie“. Referent: Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt.

Mi 13.10. 19.00 **Coronomics oder Chance?** Podiumsdiskussion zu den wirtschaftlichen Folgen von Corona in der Region. Ort: Skyline Hill Center. Anmeldung: Tel. 09 31/35 59 30.

Mi 20.10. 15.30 **Zwischen zwei Welten** – Kinder im digitalen Zeitalter. Interaktiver Fachtag. Ort: Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried. Anmeldung: Tel. 09 31/38 66 87 00

Do 28.10. 19.00 **Öffentliche Gesundheitssorge – in der Krise.** Ort: Burkardushaus, Anmeldung: Tel. 09 31/38 64 31 11.

CORONA-SELBSTHILFE

Selbsthilfegruppen im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Corona auf das persönliche Leben werden bayernweit koordiniert: <https://www.seko-bayern.de/>, in Würzburg gibt es eine Ortsgruppe: Selbsthilfekoordination Bayern (SeKo), Handgasse 8, 97070 Würzburg, Tel. 09 31/20 78 16 40.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Wie soll unsere Kirche Öffentlichkeitsarbeit betreiben? Was wünschen Sie sich als Information aus der Gemeinde, der Region oder Landeskirche? Welche Medien nutzen Sie: Gemeindebrief, Website, Social Media? Schreiben Sie Ihre Meinung an: Michael Mädler, E-Mail: pressestelle@elkb.de

Harriet Tögel ■

Martin Luther: Gewissensfreiheit und Protest – Tagesfahrt des Förderkreises nach Worms

Ziel der Tagesfahrt am Samstag, 30. Oktober, 8.30 bis ca. 19.30 Uhr ist die Landesausstellung in Worms anlässlich des Jubiläums der Widerrufungsverweigerung Martin Luthers auf dem Wormser Reichstag. Auf dem Programm stehen Vorträge im Bus, Besuch im Museum und die Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt Worms.



Lutherdenkmal in Worms.

Foto: Jürgen Dolling

- Leitung: Doris Vogel (Förderkreis), Pfarrerin Dr. Anni Hentschel (Direktorin) und Julia Meister-Lippert (Kunsthistorikerin)
- Kosten: 55,- € (ohne Mittagessen, inkl. Eintritte und Führungen).



MARION KÜSTENMACHER
WERNER TIKI KÜSTENMACHER

Fühl' dich umarmt! Mehr als 100 gute Gründe, das Leben zu lieben

Dieses Buch von dem bekannten Autorenpaar Küstenmacher fühlt sich wirklich wie eine Umarmung an, eine Umarmung für unsere Seele. Kleine Geschichten und Botschaften mit belebenden und inspirierenden Gedanken regen zum liebevollen Reflektieren und Nachdenken an. „Heute will ich mich von etwas Vergangenem trennen, damit in meinem Herzen Platz wird für neue Erfahrungen und Einsichten. Werfen Sie z. B. ein Vorurteil weg ...“ Oder lesen Sie die „Selbstverpflichtungserklärung wenn ich alt werde“ von Jonathan Swift, dem irischen Dichter und Sie werden schmunzeln, ihm aber wahrscheinlich auch zustimmen. Es gibt sie noch, die guten Nachrichten – dieser kleine Ratgeber vermittelt über 100 davon.

Gertrud Langer, Stephans-Buchhandlung

Bonifatius Verlag 12,- €



**STEPHANS-
BUCHHANDLUNG**

Matthias Mittelstädt KG
Stephanstraße 6
97070 Würzburg
Tel. 09 31/5 65 51 ☎
Fax 09 31/5 63 51

Neues aus dem Evangelischen Jugendwerk Würzburg



Nacht der offenen Kirchen

Zur Nacht der offenen Kirchen am Samstag, 2. Oktober findet im Kilianeum das Programm für junge Menschen statt. Beginnend mit einem Jugendgottesdienst um 19.00 Uhr gibt es danach eine offene „Strand-Kirche“ mit Raum für Begegnungen, Gebet und Spaß.

Jugendgottesdienst

Herzliche Einladung zum Jugendgottesdienst in Hönchberg am Freitag, 8. Oktober um 18.00 Uhr!

Dekanatsjugendkonvent

Zu dem Thema „Die Macht der Medien“ treffen sich junge Menschen aus dem gesamten Dekanat in Michelrieth. Das Wochenende vom Freitag, 15. bis Sonntag, 17. Oktober dient der Weiterbildung von Ehrenamtlichen in unseren Gemeinden. Da wir auch einen Wahlkonvent haben, kann jede Gemeinde und jeder Verband zwei Jugendliche delegieren. Anmeldung ist auf unserer Homepage möglich.

Grundkurs

In den Herbstferien vom Dienstag, 2. bis Sonntag, 7. November findet wieder eine Jugendleiterschulung („Grundkurs“) statt. Jugendliche ab 15 Jahren können an dem vom bayrischen Jugendring zertifizierten Kurs teilnehmen.



Kochschulung für Großgruppen

Die Küche ist immer der schönste Ort auf jeder Freizeit oder jedem Zeltlager. Warum? Weil es da immer leckeres Essen, gute Laune und coole Leute gibt. Du willst auch wissen, wie man 35 Kinder bekocht und dabei trotzdem immer lässig wirkt? Komm auf unsere Schulung vom Freitag, 5. bis Sonntag, 7. November. Anmeldung geht über die Homepage.

Magdalena Kurth ■



Samstag,
16. Oktober, 16.00 Uhr

Zwocelgottesdienst
für Ein- bis Sechsjährige
in der Versöhnungs-
kirche in Zell.



SEIT 2008 gab es in **Geroldshausen** die „Kinderkirche“, bis Corona im Jahr 2020 für ein jähes Ende sorgte. Das wollen die Konfirmanden und Konfirmandinnen, die zum Teil selbst jahrelang in der Kinderkirche gesungen und gefeiert haben, mit ihrer Leiterin Blumi Noll nicht hinnehmen. Deshalb bereiten sie nun in eigener Regie Gottesdienste für Alle vor. Familien mit Kindern ab null Jahren sind herzlich eingeladen, am **Sonntag, 17. Oktober, um 15.00 Uhr** gemeinsam Geschichten über Gott und die Welt zu hören. Der Kinderchor Geroldshausen wird den Gottesdienst musikalisch gestalten, bei schönem Wetter findet er im Kirchgarten statt. Bitte Picknickdecken mitbringen!

KONFIS FOR FAMILY

Mit knallgelber Fahrradtasche unterwegs

Diakon Timo Richter in neuer Funktion

ER IST 23 JAHRE JUNG, aber ein alter Bekannter: **Timo Richter**. Gebürtig in der Nähe von Rothenburg o. T. kam er durch ein Infowochenende in Rummelsberg zum Studium der Diakonik am Studienzentrum in Rummelsberg und an der Evangelischen Hochschule in Nürnberg und qualifizierte sich außerdem als Erzieher. Sein Berufsanerkenntnisjahr absolvierte er 2018/19 in der EJ Würzburg und genoss sowohl das positive Lebensgefühl in dieser Stadt und den Brückenschoppen. Jetzt hat er seine Bachelorarbeit über „Frauenbilder in der Bibel mit feministischem Profil als Vorbild für die Gemeindepädagogik“ geschrieben und ist Diakon geworden. Ab 1. September ist er mit einer halben Stelle in der Kirchengemeinde St. Paul in Heidingsfeld eingesetzt und kümmert sich um Kinder in der Gemeinde und in der Kita und um Jugend-, Konfi- und Familienarbeit.

Diakon
Timo Richter.
Foto: privat

In St. Paul wird er auch Gottesdienste übernehmen. Mit einer weiteren halben Stelle ist er für die Konfiarbeit im ländlichen Raum der Region Süd zuständig und soll die Kirchengemeinden dort

miteinander vernetzen. Sein großer Wunsch: ein großes Konfi-Camp, von dem die Jugendlichen auch später noch erzählen. Als Diakon möchte Timo Richter Gesprächspartner auf Augenhöhe sein, über seinen Glauben reden und ihn authentisch weitergeben. Gerne darf Kirche auch mal ganz anders sein, er selbst denkt manchmal verrückt und vieles neu. Sein Markenzeichen ist auch nicht zu übersehen: eine knallgelbe Fahrradtasche, mit der er in Heidingsfeld und in der Region Süd künftig unterwegs ist. Die Einführung von Diakon Richter ist am Sonntag, 7. November im Gottesdienst um 16.00 Uhr in St. Paul in Heidingsfeld.

Jürgen Dolling ■

GEOCACHING IN THÜNGEN/ARNSTEIN

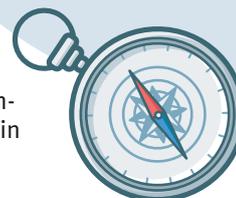
ZWEI AUF DEM GEMEINDEGEBIET VERBORGENE SCHÄTZE KÖNNEN SIE BIS 30. OKTOBER MIT EINEM SMARTPHONE ENTDECKEN. HIER GEHT'S LOS:

49.977588, 9.969851 – Gehe so weit in Richtung Osten bis es nicht mehr geht. Finde den nächsten Hinweis!

49.942287, 9.803984 – Gehe acht Schritte geradeaus, zwei Stufen nach oben und zwei Schritte nach links, weitere zwei Stufen nach oben und zwei Schritte geradeaus, zunächst fünf, dann weitere vier Stufen nach oben und fünf Schritte vorwärts. Finde den nächsten Hinweis!

Wenn Sie den Schatz gefunden haben, machen Sie bitte ein Selfie und schicken Sie es an die WhatsApp-Business-Adresse des Pfarramts: +40 749 362 452. Den Schatz selbst legen Sie bitte wieder an seinen Platz!

Tilman Schneider ■



**Sonntag, 31. Oktober, ab 16.00 Uhr
Familieevent: „Superhelden gesucht“**

Am Sonntag, den 31. Oktober, feiern viele Kinder und Familien Halloween. Wer auf der Suche nach einer „alternativen Feier“ ist, mit genauso viel Spaß, Kreativität und fröhlichem Zusammensein (wie es mit Corona eben geht), ist bei uns im CVJM genau richtig. Wir planen ein Event für die ganze Familie, mit Verkleidung, Spielen, Input, Abendessen, Süßem und evtl. einer Übernachtung für alle älteren Kinder.

Infos: www.cvjm-wuerzburg.de /
daniela.klein@cvjm-wuerzburg.de



Foto: CVJM

ANZEIGE

Nachhaltig Geld anlegen.



Ethische, soziale und ökologische Aspekte sind Ihnen besonders wichtig – auch bei der Geldanlage? Wir bieten Ihnen Lösungen für eine Rendite mit gutem Gewissen.

Mehr Infos unter:
sparkasse-mainfranken.de/nachhaltig

sparkasse-mainfranken.de/nachhaltig

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg



Verleihung des Grünen Gockels an die Kirchengemeinde Eisingen-Kist-Waldbrunn.

Foto: Sophie Strauß

Kirchenrat Dr. Wolfgang Schürger, der landeskirchliche Beauftragte für Umwelt- und Klimaschutz, kam persönlich zu einem Festakt in die Philippuskirche, um der **Kirchengemeinde Eisingen-Kist-Waldbrunn** die **Urkunde über den „Grünen Gockel“**, das landeskirchliche Umweltzertifikat, zu überreichen. **Dekan Dr. Wenrich Slenczka** freute sich in seiner Festpredigt darüber, dass die Kirchengemeinde zur Ermutigung der Menschen zu einem umweltbewussten Lebensstil beitrage. In vier Jahren wird die Zertifizierung erneuert. Bis dahin sollen die Photovoltaik-Anlage des Gemeindezentrums vergrößert und die Heizungsanlage erneuert werden, um langfristig vollständig klimaneutral zu werden.

Harald Czycholl-Hoch ■

►►► Zukunftweisendes

IM FRÜHJAHR 2017 machte ein Begriff die Runde: „Profil und Konzentration“, kurz PuK genannt. Unter diesem Namen wollte die Kirchenleitung einen Prozess zur strategischen Neuausrichtung der Bayerischen Landeskirche anstoßen. Viel Kritik schlug ihr zunächst entgegen, auch aus unserem Dekanat. Und trotzdem machte sich im Auftrag des Dekanatsausschusses eine Arbeitsgruppe auf den Weg, um sich mit den Anregungen zu beschäftigen. Sie kam zu dem Ergebnis, dass die Kooperation zwischen den Kirchengemeinden untereinander und die Kooperation zwischen Kirchengemeinden und externen Partnern wie Ver-



Foto: Thomas Hansen

einen oder anderen Konfessionen ein guter Weg sein könnte, um mit demselben Aufwand wie bisher manches besser zu machen oder Dinge zu ermöglichen, die bisher so nicht machbar waren und damit Menschen auf vielfältige Weise zu erreichen. Der Dekanatsausschuss übernahm die Steuerung des Prozesses und brachte die Kirchenvorstände zum Nachdenken. In welchem Sozialraum

bewegen wir uns mit unserer kirchlichen Arbeit und welche Menschen leben hier? Was sind die Ziele unserer Gemeinde? Mit wem gemeinsam können wir sie besser als allein erreichen? Das waren die Fragen, die zu intensiven Gesprächen führten. Jede einzelne Kirchengemeinde kam mit Mitgliedern des Dekanatsausschusses ins Gespräch, Kontakte der Gemeinden untereinander wurden geknüpft, externe Partner angesprochen, übergemeindliche Institutionen wie das Jugendwerk, die Klinikseelsorge oder das Diakonische Werk mit ins Boot geholt. Hierdurch taten sich verschiedenste neue Wege auf – und dies unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie.

Nun fand dieser Prozess seinen vorläufigen Abschluss. Zu einem kleinen Fest kamen Vertreter der Kirchengemeinden und der übergemeindlichen Einrichtungen mit dem Dekanatsausschuss zusammen. In einer Talk-Runde schaute man exemplarisch auf die Früchte des Prozesses; anhand verschiedener Fragen zum PuK-Prozess kam man an FlipCharts ins Gespräch; Gottes Wort und kunstvolle Orgelmusik schlossen den offiziellen Teil der Veranstaltung ab und anschließend stand man zum lockeren Austausch bei Wein und Gebäck im Freien zusammen. So blickten die Teilnehmer auf diesen langen und intensiven Prozess zurück in der Erwartung, dass manches, was in dieser Zeit angestoßen worden ist, nun bald für die Menschen, für die wir da sind, realisiert werden kann.

Für das Präsidium: Thomas Hansen ■

MEHR REGIONALE GOTTESDIENSTE

ALS KONSEQUENZ aus dem Prozess „Profil und Konzentration“ gibt es immer mehr gemeindeübergreifende Gottesdienste. An der B19, wo es derzeit zwei vakante Pfarrstellen gibt, feiern die Kirchengemeinden Albertshausen/Lindflur/Fuchsstadt, Geroldshausen/Röttingen, Herchshausen/Giebelstadt und Reichenberg/Uengershausen ab Oktober an jedem fünften Sonntag im Monat gemeinsam. Der erste dieser regionalen Gottesdienste findet am Sonntag, 31. Oktober um 10.00 Uhr in Fuchsstadt statt. Für die Musik sorgen der Posaunenchor Fuchsstadt und der Kirchenchor Giebelstadt. Liturgie und Predigt übernehmen Pfarrer i. R. Graf von der Pahlen und Pfarrerin Christine Schlör.

Auch in der Stadt Würzburg wird gute Nachbarschaft gelebt: Am Sonntag, 17. Oktober gibt es um 10.00 Uhr einen ersten gemeinsamen Gottesdienst der Kirchengemeinden St. Johannes und Martin-Luther unter dem Motto „Gute Nachbarn“, dabei wollen beide Kirchengemeinden das einbringen, was sie am besten können.

Jürgen Dolling ■

ANZEIGE

Bestattungs- und Überführungs-Institut
FRIEDE
 seit 1952 Häring e.K. Bestattermeister
 Semmelstr. 69
 97070 Würzburg
 - Dienst den Lebenden · Ehre den Toten -
 Tel. 0931 355 82-0
 www.friede-wuerzburg.de

Gemeindezentrum Sommerhausen wieder eingeweiht

SEIT JAHREN WURDE GEPLANT, seit Ostern 2021 gebaut, jetzt ist es fertiggestellt: Das Gemeindezentrum der evangelischen Kirchengemeinde in Sommerhausen. Das seit 1977 bestehende Gebäude war in die Jahre gekommen, eine Außentreppe musste als zweiter Fluchtweg angebaut werden, mit einem Hublift ist es jetzt barrierefrei, energetisch saniert und mit Toiletten im Erdgeschoss ausgestattet, außerdem wurden die Lichtanlage und Fußböden erneuert. Gesamtkosten: ca. 400.000,- Euro. Mit einem Festgottesdienst am 28. August wurde nun das Gemeindezentrum wieder in seinen Dienst gestellt: Ein Haus der Gemeinschaft, wie es Pfarrer Jochen Maier in seiner Predigt betonte. Bürgermeister Stefan Diroll freute sich über das „Haus für alle Sommerhäuser“ und überreichte ein handgeschmiedetes Kreuz als Geschenk.

Jürgen Dolling ■



V.l.n.r. Architekt Stephan Haas, zweiter Bürgermeister Stefan Diroll, stellvertretende Landrätin Karen Heußner, der frühere Sommerhäuser Pfarrer Arno Schneider, Pfarrerin Irene Maier, Altbürgermeister Fritz Steinmann, Vertrauensmann Werner Wenninger und Pfarrer Jochen Maier. Foto: Dietmar Möckel

Abschied vom südlichen Maindreieck

MIT LEIDENSCHAFT hat **Pfarrer Thomas Volk** Jugendarbeit betrieben. Seit dem Jahr 2006 war er mit einem 50 Prozent-Teildienst in **Erlach** auf der zweiten Pfarrstelle Ochsenfurt eingesetzt. Außerdem teilte er sich mit seiner Frau, **Pfarrerin Jacqueline Barraud-Volk**, die Pfarrstelle in Marktbreit im Dekanat Kitzingen. Konfirmandentage in der Regio Süd zum Thema „Perlen des Glaubens“, alle zwei Jahre eine zehntägige Jugendfreizeit auf Hörnum / Sylt mit spirituellen, erlebnis- und aktionsorientierten Elementen im Naturpark Wattenmeer, Jugendpfarrer der Regio Würzburg-Süd, Jugendgottesdienste, das Reformations-Spiel „Luther ins Spiel gebracht“ – all das hat er mit Freude vorangetrieben und für die Gemeindeglieder fruchtbar gemacht. Zu Gemeindegliedern pflegte Pfarrer Volk gute Beziehungen, organisierte unter anderem Filmabende und den jährlichen „Gottesdienst für Kleinkinder“ in der Adventszeit in der Simultankirche in Erlach.

Nun ist es Zeit für Neues: Ab 1. November versieht das Ehepaar zwei Pfarrstellen in **Bad Kissingen**. Hier hat der Kirchenvorstand im Januar 2021 beschlossen, die frühere Aufteilung der Gemeinde in Seelsorge-sprengel aufzugeben und dafür „funktionale Stellen“ zu errichten. Die neuen Seelsorgebereiche richten sich nach Zielgruppen. Pfarrer Volk übernimmt – wie könnte es bei seinen Interessen auch anders sein – die dritte Pfarrstelle mit dem Schwerpunkt „Konfirmanden und Jugend“, Pfarrerin Barraud-Volk wird sich auf der ersten Pfarrstelle um „Verwaltung,

Kontakte, Öffentlichkeitsarbeit, Musik und Kunst“ kümmern.

Pfarrer Thomas Volk wird am Sonntag, 10. Oktober um 9.30 Uhr im Gottesdienst in der Christuskirche Ochsenfurt verabschiedet. Vielen Dank und Gottes Segen für den Wechsel!

Jürgen Dolling ■



Pfarrerin Jacqueline Barraud-Volk und Pfarrer Thomas Volk. Foto: privat

REFORMATIONSFEST IM DEKANAT WÜRZBURG



Foto: Jürgen Dolling

- **Freitag, 29. Oktober, 19.00 Uhr**
„Glaubensgewissheit und Gewissensfreiheit – reformatorische Perspektiven“, Vortrag von Prof. em. Dr. Gunther Wenz (München) in der Dekanatskirche St. Stephan. Teilnahme mit 3-G-Regel und medizinischer Maske am Platz.
- **Sonntag, 31. Oktober, 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl**, live übertragen vom Bayerischen Rundfunk und Deutschlandfunk. Predigt: Pfarrer Jürgen Dolling, Liturgie: Dekan Dr. Wenrich Slenczka.

Bitte melden Sie sich bis Mittwoch, 20. Oktober an, wenn Sie kommen möchten (gilt für beide Veranstaltungen): Dekanatsbüro, Tel. 09 31/ 35 41 20 oder E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de.

ANZEIGE

Bestattungen Papke

auf allen Friedhöfen tätig
Erd-, Feuer-, Baumbestattungen

Wörthstraße 10, 97082 Würzburg

0931-4173840

ANZEIGENSCHLUSS für die Ausgabe Nov./Dez. ist am Do., 7. 10. 2021

Treffen Sie Gott
und die Welt...

2.10.21 Die Nacht der offenen Kirchen

www.kirchennacht-wuerzburg.de



Der Fluß putzt die Fische am Morgen und kühlt meinen Zeh.
Das Gras ist Spielplatz der Käfer und Krabbeltiere und kitzelt meinen Bauch.
Die Blumen schenken sich den Bienen und lehren mich viel.
Das Korn nährt Kühe und Schweine und mich.
Und der Apfel?
Der Apfel!

WAS IST DER MENSCH,
LIEBER GOTT,
DASS DU SEIN GEDENKST?

Und ich?
Was bin ich?
Lieber Gott?
Ich bin „ich“ und „wir“ und manchmal auch „du“ und ganz oft „du nicht“
und ehrlich gesagt auch
„warum ich?“.
Wählen kann ich und unter tausend Möglichkeiten irren.
Fehlen kann ich und scheitern obendrein.

Gedenkst du mein?
Bin ich dein Kind wie es heißt? Und was genau heißt das?

Ich bin alt und jung und ein faltiger Schreihals allzumal;
Den Lämmern wie den Wölfen gar nicht so unähnlich
und doch ganz anders durch mein Krönchen. Eher wie du. Fast.
Freilich kleiner.
Nimmst du dich meiner an? Bitte.

Wie immer, so auch heute.
Schau was ich vor dich bringe Gott: mein Herz.
Nimm es hin und lass mich dein Kind sein.
Von nun an.

Blumi Noll